



## **Neuer Sprinter feiert Weltpremiere: Mercedes-Benz Vans bringt ersten vollvernetzten Transporter auf den Markt**

Presse-Information

6. Februar 2018

- Mercedes-Benz Vans bringt mit neuem Sprinter erste maßgeschneiderte Gesamtsystemlösung für unterschiedlichste Branchen auf die Straße
- Neuauflage des weltweiten Bestsellers von Mercedes-Benz Vans ab sofort bestellbar – Markteinführung startet im Juni 2018 in Europa
- Neue Maßstäbe bei Vernetzung, Sicherheit und Variantenvielfalt – ab 2019 auch mit elektrischem Antrieb
- Mercedes PRO connect vernetzt Fuhrparkmanager mit Fahrzeugen und Fahrern – neues Multimediasystem MBUX mit Touch- und Sprachbedienung
- Investitionen von rund 2,5 Milliarden Euro
- Dieter Zetsche: „Der Sprinter hat vor mehr als 20 Jahren das Segment begründet, das seinen Namen trägt. Seitdem hat er die Standards bei den großen Transportern durch Innovation immer wieder neu gesetzt. Nicht umsonst ist er einer der Bestseller im Daimler-Portfolio.“
- Volker Mornhinweg: „Unser neuer Sprinter ist der erste Van einer neuen Gattung – eine voll vernetzte Gesamtsystemlösung. Wir haben ihn in allen klassischen Stärken noch besser gemacht und ergänzen ihn durch intelligente Produkte und Dienstleistungen.“

Duisburg/Stuttgart – Mercedes-Benz feierte heute die Weltpremiere der neuesten Generation seines Erfolgsmodells Sprinter. Mit der Neuauflage des Bestsellers läutet Mercedes-Benz Vans nun das digitale Zeitalter in dieser Fahrzeugklasse ein. Als erste vollvernetzte Gesamtsystemlösung verkörpert die dritte Generation des Sprinter die Entwicklung der Sparte vom reinen Fahrzeughersteller zum Anbieter von ganzheitlichen Transport- und Mobilitätslösungen. Mit neuen Konnektivitätsdiensten, Elektroantrieb und individuellen Hardwarelösungen für den Laderaum macht der große Transporter das Geschäft der Kunden in einer vernetzten Welt künftig deutlich effizienter.

Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, Wilfried Porth, Vorstand für Personal und Arbeitsdirektor & Mercedes-Benz Vans der Daimler AG, sowie Volker Mornhinweg, Leiter Mercedes-Benz Vans, präsentierten das neue Transporter-Flagschiff der Marke mit Stern vor rund 250 internationalen Journalisten in einem Logistikzentrum im Duisburger Hafen.

### **Investitionen von rund 2,5 Milliarden Euro**

Dieter Zetsche: „Der Sprinter hat vor mehr als 20 Jahren das Segment begründet, das seinen Namen trägt. Seitdem hat er die Standards bei den großen Transportern durch Innovation immer wieder neu gesetzt. Nicht umsonst ist er einer der Bestseller im Daimler-Portfolio.“

„Wir investieren weltweit rund 2,5 Milliarden Euro für den neuen Sprinter in die Entwicklung, das weltweite Produktionsnetzwerk sowie Vertrieb und Aftersales“, sagt Dieter Zetsche.

Das aktuelle Modell des Sprinter ist seit 2006 auf dem Markt. Der neue Sprinter ist ab sofort bestellbar und wird ab Juni 2018 in den europäischen Markt eingeführt. Die weiteren Märkte folgen sukzessive. Mit einem attraktiven Preisniveau ab 19.990 Euro in Deutschland (Preis ohne MwSt.) für die Einstiegsversion mit Frontantrieb bietet der neue Sprinter für jeden Kunden das exakt auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Modell.

### **Erste vollvernetzte Gesamtsystemlösung**

Volker Mornhinweg: „Als Weltfahrzeug ist der Sprinter in mehr als 130 Ländern unterwegs und wurde mittlerweile mehr als 3,4 Millionen Mal verkauft. Seinem Ruf als Bestseller hat er auch in seinem letzten Jahr alle Ehre gemacht: Insgesamt haben wir 2017 weltweit rund 200.500 Sprinter abgesetzt – so viele wie nie zuvor.“

„Unser neuer Sprinter ist der erste Van einer neuen Gattung – eine voll vernetzte Gesamtsystemlösung. Wir haben ihn in allen klassischen Stärken noch besser gemacht und ergänzen ihn durch intelligente Produkte und Dienstleistungen. Der Sprinter wird zum integralen Teil der Wertschöpfungskette. Für unsere Kunden erschließen wir so ein neues Niveau in Sachen Effizienz, Flexibilität, Vernetzung und Wirtschaftlichkeit. Und zwar passgenau für ihre jeweilige Branche“, ergänzt Mornhinweg.

## **Zahlreiche zusätzliche Varianten bedienen immer neue Kundenbedürfnisse**

Seite 3

Schon heute kommt der Sprinter in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz: im klassischen Kurierdienst auf der letzten Auslieferungsmeile und dabei zunehmend bei der Belieferung mit frischen Lebensmitteln („eGrocery“), in der privaten und öffentlichen Personenbeförderung, als Reisemobil, als mobile Werkstatt in verschiedenen Handwerksbranchen sowie im Baustellenverkehr aber auch als rollendes Ersatzteillager von Service-Technikern.

Durch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen, insbesondere die Urbanisierung und das Wachstum des Online-Handels, verändern sich die Bedürfnisse der Transporter-Kunden rapide. Die steigenden Transportbedarfe müssen künftig noch schneller, effizienter und vor allem umweltfreundlich abgedeckt werden. Auf diese neuen Anforderungen reagiert Mercedes-Benz Vans in vielfacher Hinsicht. Der Service-Bereich zählt beispielsweise zu den vergleichsweise traditionellen Branchen, in denen der Veränderungsdruck ebenfalls angekommen ist. Vor allem Vernetzungslösungen bieten auch dort schon Möglichkeiten für Optimierungen oder beeinflussen sogar den Business-Case positiv. Ein Beispiel hierfür ist das sogenannte „In Van-Delivery“, bei der das Fahrzeug von Dienstleistern über Nacht etwa mit direkt aus dem Fahrzeug bestellten Ersatzteilen bestückt werden kann.

Der neue Sprinter bietet seinen Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen daher künftig noch mehr spezifische Anwendungsmöglichkeiten als je zuvor. Er ist in mehr als 1.700 verschiedenen Varianten verfügbar – allein über die Aufbauarten, Antriebskonzepte, Kabinengestaltung, Aufbaulängen, Tonnagen, Laderaumhöhen und Ausstattungsvarianten. Die Bandbreite bei den Sitzen reicht von zwei einzelnen Sitzen in der Kabine eines gewerblich genutzten Fahrzeugs bis zu 20 Sitzplätzen für 19 Passagiere plus Fahrer. Das maximale Ladevolumen liegt bei 17 m<sup>3</sup>, die Tonnage reicht bis 5,5 Tonnen.

Neben der konsequenten Weiterentwicklung der hocheffizienten Dieselmotoren wird Mercedes-Benz Vans künftig auch in allen Segmenten lokal emissionsfreie Elektroantriebe anbieten und die Elektrifizierung der gewerblich genutzten Flotte konsequent vorantreiben. Den Anfang macht der eVito, der seit November 2017 bestell- und ab der zweiten Jahreshälfte 2018 lieferbar sein wird. Auf den eVito folgt der eSprinter in 2019. Im Dialog zwischen Kunden und den Experten von Mercedes-Benz Vans werden die Betreiberkonzepte individuell an Branchenbedürfnisse, Fuhrparkgröße, Fahrprofil oder an die baulichen Voraussetzungen bei der Schaffung einer eigenen Ladeinfrastruktur auf dem Unternehmensgelände angepasst und schaffen so ein ganzheitliches Ökosystem. Außerdem lassen sich Elektro-Grundfahrzeuge hinsichtlich ihrer Reichweite oder Zuladung dem jeweiligen Einsatzzweck exakt anpassen. Das neue Angebot bewegt sich bei den Betriebskosten auf Augenhöhe mit vergleichbaren Modellen mit Diesellaggregat. Die Elektromodelle sind vor allem für den innerstädtischen Verkehr konzipiert.

### **Erschließung zusätzlicher Potenziale im wachsenden Reisemobilmarkt**

Mercedes-Benz Vans erweitert mit dem neuen Sprinter seine starke Position im Wachstumsmarkt der Reisemobile. Der neue Sprinter wird erstmals auch mit Frontantrieb verfügbar sein, um die Nachfrage in diesem Segment noch besser abzubilden. Bei dieser Variante verbessert sich konstruktionsbedingt die mögliche Nutzlast. Eine niedrigere Ladekante macht das Ein- und Aussteigen aus dem Wohn- und Schlafbereich von Reisemobilen – aber auch das Be- und Entladen bei gewerblich genutzten Fahrzeugen – deutlich komfortabler. Außerdem bietet Mercedes-Benz Vans den neuen Sprinter auf dieser Basis nun auch als Triebkopf an. Hier befinden sich Antrieb, Tank und alle anderen Aggregate vor oder unter dem Fahrerhaus. Dadurch haben Aufbauhersteller völlig freie Hand bei der Gestaltung des hinteren Fahrzeugbereichs. Auch das erhöht die Einsatzmöglichkeiten des neuen Sprinter um ein Vielfaches. Der neue Triebkopf schafft in der Klasse mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 5,5 Tonnen zusätzlichen Spielraum für die Entwicklung neuer Konzepte im Bereich der hochwertigen und komfortorientierten Reisemobile.

## **Vollvernetzt macht der neue Sprinter das Wohnmobil zum „Smart Home“ auf Rädern**

Seite 5

In der Camper-Variante wird der neue Sprinter mit neuen digitalen Steuerungsmöglichkeiten zu einem komplett vernetzten „Smart Home“ auf Rädern – und damit zu einem echten „Smart Camper“. Die Basis für eine intelligente Vernetzung von Basisfahrzeug mit dem Camper-Aufbau und seinen Funktionen schafft zukünftig ein neues Schnittstellenmodul. Darüber können alle Reisemobilfunktionen von einem Ort aus gesteuert werden – über das Infotainmentsystem oder per Smartphone. Die Mercedes-Benz-Camper-App erlaubt dann von jedem Ort der Welt den Zugriff auf das Reisemobil. So lässt sich nach einem Tag auf der Skipiste die Heizung rechtzeitig einschalten und empfängt die Reisemobilisten mit behaglichen Temperaturen. Fahrzeug und Wohnbereich finden zu einer smarten Einheit zusammen, die im Reisemobil-Markt beispiellos ist.

## **Mercedes PRO connect vernetzt Fuhrparkmanager mit Fahrzeugen und Fahrern**

Zwei kombinierte digitale Systeme machen den neuen Sprinter fit für alle erdenklichen Logistik- und Transportanforderungen in einer vernetzten Welt.

Zum einen ist der neue Sprinter mit Mercedes PRO connect ausgestattet, einem Konnektivitäts-System für Fuhrparkkunden vom Kleinstgewerbe bis hin zu Großkunden. Der webbasierte Service verbindet den Fuhrparkmanager über das Fahrzeugmanagement-Tool mit allen Fahrzeugen und Fahrern in seiner Flotte. Zum Marktstart von Mercedes PRO connect als Werkslösung werden acht Pakete mit zentralen flotten-, fahrzeug-, fahrer- und standortbasierten Diensten eingeführt. Dazu zählen beispielsweise Fahrzeugstatus, Fahrzeuglogistik, Flottenkommunikation, Wartungs- und Unfallmanagement oder ein digitales Fahrtenbuch. Der Fahrzeugstatus zeigt alle relevanten Fahrzeugdaten sowie die Nutzung des Fahrzeugs über einen ausgewählten Zeitraum an. Zur Fahrzeuglogistik gehört der Abruf der Fahrzeugstandorte nahezu in Echtzeit oder die Anzeige und Einrichtung von Geofences (Gebietsüberwachung). Der Versand von Nachrichten, Adressen oder Kontakten zwischen dem Fahrzeugmanagement-Tool und der Mercedes PRO connect App verbessert die Flottenkommunikation, Informationen über anstehende Wartungen erleichtern das Wartungsmanagement. Eine dynamische Routenführung verschafft außerdem signifikante Vorteile gegenüber der statischen Routenplanung im Vorfeld einer Auslieferungsfahrt.

Im neuen Sprinter ist zudem das neue MBUX Multimediastem (Mercedes-Benz User Experience) verfügbar. Es wurde Anfang Januar auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas vorgestellt. Das System bietet auch den Zugang zu Mercedes PRO connect. Es ist dank künstlicher Intelligenz lernfähig, verfügt über ein 10,25-Zoll-Display mit HD-Auflösung und wird wahlweise über die Touch-fähigen Lenkrad-Bedienelemente, per Touchscreen oder eine völlig neu entwickelte Sprachbedienung gesteuert. Es bietet dem Fahrer ein Höchstmaß an Komfort, damit dieser sich auf seine eigentliche Aufgabe konzentrieren kann.

### **Assistenz- und Sicherheitssysteme auf Pkw-Niveau**

Gewerblich genutzte Fahrzeuge müssen trotz vergleichsweise großer Abmessungen auch in Grenzsituationen beherrschbar bleiben. Mit dem neuen Sprinter halten eine ganze Reihe von optionalen Sicherheits- und Assistenzsystemen bei Mercedes-Benz Vans Einzug, die bislang den Pkw-Baureihen vorbehalten waren. Dazu gehören der radarbasierte Abstands-Assistent DISTRONIC, der Aktive Brems-Assistent, der Aktive Spurhalte-Assistent sowie der Aufmerksamkeits-Assistent ATTENTION ASSIST. Einen weiteren wichtigen Beitrag zur Entlastung des Fahrers leistet das optionale Park-Paket inklusive einer 360-Grad-Kamera. Ist zusätzlich zum Park-Paket auch der optionale Totwinkel-Assistent verbaut, kann dieser hinter dem Auto querenden Verkehr und Fußgänger erkennen und in Notsituationen auch eine Bremsung einleiten. Der Seitenwind-Assistent ist serienmäßig mit an Bord, der Transporter-Fahrten insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten zum Beispiel auf der Autobahn deutlich sicherer macht. Der Traffic Sign Assist schafft eine zusätzliche Aufmerksamkeit für Geschwindigkeitsbegrenzungen, Einfahrt und Überholverbote sowie deren Aufhebung.

### **Komfort und Ergonomie als Arbeitsplatz des Fahrers**

Fahrer und Beifahrer müssen ihren Tätigkeiten effizient und dauerhaft nachgehen können. Beim neuen Sprinter entfällt optional bereits beim Einstieg die Suche nach dem Schlüssel, denn das Fahrzeug lässt sich über die Start-Stopp-Taste per Knopfdruck starten. Optimierte Klimaanlage sorgen für die richtige Innenraumtemperaturen. Neu konzipierte Sitze lassen sich exakt den individuellen Bedürfnissen des Fahrers anpassen und ermöglichen somit eine ergonomisch günstige Haltung auch auf längeren Strecken.

Der neue Sprinter steht ganz im Zeichen der Zukunftsinitiative adVANce von Mercedes-Benz Vans. Damit verkörpert er den Strategiewechsel vom reinen Fahrzeughersteller zum Anbieter ganzheitlicher Mobilitätslösungen. Kernelemente sind maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Kundenbedürfnisse aus dem gewerblichen Transportgewerbe, die die Effizienz und Produktivität in der gesamten Wertschöpfungskette steigern. Der neue Sprinter ist das erste Fahrzeug der Marke mit dem Stern, das Lösungen von adVANce in der Praxis erlebbar macht. Die Sparte konzentriert sich damit auf fünf Innovationsfelder, die über den zukünftigen Erfolg in der Transport- und Logistikbranche entscheiden: Bei den „Vernetzungs- und Internet der Dinge-Anwendungen (IoT)“ geht es um die optimale Integration verschiedenster Digital-Technologien in die Transporter von Mercedes-Benz Vans (**DIGITAL@VANS**). „Innovative Hardware-Lösungen“ (**SOLUTIONS@VANS**) verfolgen das Ziel einer ständigen Verbesserung des Laderaums mit seiner Logistik und der Anpassung an sich wandelnde Ansprüche aus dem Transportgewerbe. Mit Mercedes-Benz Van Rental konzentriert sich erstmals eine Marke ausschließlich auf die Vermietung von Transportern (**RENTAL@VANS**). Ein erstes Beispiel für die Entwicklung innovativer Sharing-Angebote ist das Joint Venture mit dem US-Start-up Via (**SHARING@VANS**). Das Innovationsfeld **eDRIVE@VANS** beschäftigt sich mit der Elektrifizierung des Antriebsstrangs.

### Hohe Investitionen in deutsche und weltweite Produktionsstandorte

In Vorbereitung auf die neue Sprinter-Generation hat Mercedes-Benz Vans signifikante Investitionen in sein weltweites Produktionsnetzwerk getätigt. In Summe fließen insgesamt 450 Millionen Euro in das Leitwerk der weltweiten Sprinter-Produktion in Düsseldorf sowie in das Sprinter-Werk im brandenburgischen Ludwigsfelde. Mercedes-Benz Vans ist damit der einzige Hersteller im Segment großer Transporter, der weiterhin auch in Deutschland produziert. In den argentinischen Standort González Catán bei Buenos Aires investiert Mercedes-Benz Vans 150 Millionen US-Dollar für den neuen Sprinter. Zusätzlich errichtet Mercedes-Benz Vans in den USA ein völlig neues vollumfängliches Sprinter-Werk als Erweiterung des bestehenden Montagestandorts für Transporter. In die neue Fertigung in North Charleston im US-Bundesstaat South Carolina investiert Mercedes-Benz Vans rund 500 Millionen US-Dollar. Die Fertigstellung des Werks und der Produktionsbeginn

sind für die zweite Jahreshälfte 2018 geplant. Weltweiter Produktionsbeginn des neuen Sprinter ist Anfang März in Deutschland.

Seite 8

### **Vernetzte Produktions-Technologien für den vernetzten Sprinter**

Zum Produktionsstart des neuen Sprinter bringt Mercedes-Benz Vans neue, vernetzte Fertigungstechnologien in den Serieneinsatz. Hintergrund sind steigende Anforderungen an die Produktion im Hinblick auf Flexibilität und Effizienz insbesondere durch die höhere Variantenvielfalt des neuen Sprinter. Ein Beispiel für den Standort Düsseldorf ist die sogenannte „papierlose Fabrik“, bei der hochmoderne digitale Kommunikation – unter anderem per Touchscreen – in der Produktion zum Einsatz kommt. Das Werk in Ludwigsfelde setzt unter anderem auf die RFID-Technologie (radio-frequency identification), mit der Teile automatisch und kontaktlos per Funk lokalisiert und identifiziert werden.

Bilder vom neuen Sprinter sowie von der Veranstaltung sind ab 16.30 bzw. 17.00 Uhr im Internet verfügbar:

<http://d.ai/NewSprinter> sowie [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com)

#### **Ansprechpartner:**

Florian Martens, +49 (0) 711 17-4 15 25, [florian.martens@daimler.com](mailto:florian.martens@daimler.com)

Susanne Lenz, +49 (0) 711 17-4 15 26, [susanne.k.lenz@daimler.com](mailto:susanne.k.lenz@daimler.com)

Peter Smodej, +49 (0) 711 17-4 15 60, [peter.smodej@daimler.com](mailto:peter.smodej@daimler.com)

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:

[www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.mercedes-benz.com](http://www.mercedes-benz.com)